



Schauspiel, Tanz, Gesang und Musik: Die über 70 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 müssen einiges leisten.

Foto: Schwager

ARS begibt sich auf Dschungel-Abenteuer

Proben zum neuen Musical angelaufen – Aufführung an sechs Abenden im April – Leistung der Vorjahre toppen

NEU-ANSPACH (sch). „Die Darsteller sollen sich ununterbrochen wie die Affen bewegen“, sagte Ingo Klouda, Inhaber der Tanzschule, bei den Proben zum neuen Musical „Abenteuer im Dschungel“, das im April an sechs Abenden in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) aufgeführt werden wird.

Was normale Erziehungsberechtigte zur Verzweiflung brächte – hier wird der Affengang für eine besonders authentische Darstellung der tierischen Urwaldbewohner benötigt. „Die Schwierigkeit für unsere jungen Schauspieler und Tänzer ist es, diese Bewegung durchzuhalten und sich nicht zwischendurch aufzurichten“, so Klouda, dessen Ehefrau Gabriele bei dieser Probe zum ersten Mal die elf

Steptänzerinnen mit der Schulband zusammenbrachte. „Auch das ist schwierig einzuüben, weil das Timing und die Pausen zwischen Steptanz und Musik so wichtig sind“, erklärte der Tanzschulinhaber.

„Abenteuer im Dschungel“ wird als echtes Musical Schauspiel, Tanz, Gesang und Musik kombinieren. Wobei Letztere von einem der ganz Großen kommt: Phil Collins. „Dessen Stück ‚Tarzan‘ läuft zurzeit in Hamburg, da sind wir also ganz aktuell. Wir bauen aber auch noch andere Elemente aus dem Dschungelbuch mit ein“, erzählte die Leiterin der Theater-AG, Jutta Beringer. Neben Beringer und Klouda ist auch Michael Ludwig als Leiter der Schulband mit an Bord: „Wir spielen alles live, nichts kommt vom Band.“ Darauf legte Ludwig wert. Er hat die Musik anhand von Collins Noten arrangiert, alle Partituren geschrieben und verant-

wortet auch die Sologesangsnummern. Unterstützung, auch beim Dirigieren, erhält er von seinem Sohn und Musikstudenten Manuel. Recht aufwendig sei im vergangenen Jahr das Casting gewesen. Über 70 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13 wurden am Ende ausgewählt: „Sänger, Tänzer, Schauspieler, aber auch neue Mitglieder der Band“, so Beringer. Denn auch in der ARS-Schulband gäbe es natürlich durch Abgänge der Abiturjahrgänge eine ständige Fluktuation. Sogar Akrobaten wurden engagiert und Beringer verspricht: „Das wird richtig spektakulär.“ Neben den Proben in der Schule wurde vergangene Woche sogar ein mehrtägiges Trainingslager in der Butzbacher Jugendherberge durchgeführt.

Auch Schulleiter Michael Rosenstock ist von der Bedeutung dieser Aufführung überzeugt. Und trug bei der Probe selber das eigens für das Musical hergestellte T-

Shirt: „Diese Großveranstaltung bezieht die ganze Schule mit ein und ist auch für unsere Außerstellung wichtig.“ Alle zwei Jahre gibt es ein Musical an der ARS – bisher insgesamt sechs und nun schon das fünfte in Kooperation mit der Tanzschule – und es gilt den Erfolg von „Hey Baby“ aus dem Jahre 2011 zu übertreffen. „Wir mussten uns auch finanziell sehr anstrengen, alleine die zahlreichen Funkmikrofone kosten 2000 Euro Miete“, begründete Beringer, warum es dieses Mal auf die Eintrittspreise keine Ermäßigungen geben wird.

*
Die Aufführungstermine sind Montag, 22. April, bis Samstag, 27. April, jeweils um 19.30 Uhr. Die Karten kosten 8, 12 und 15 Euro (keine Ermäßigungen) und sind ab dem 4. März in der Tanzschule Klouda und später auch in der ARS bei Frau Räsch erhältlich.